

## Schwerpunkt Bubenarbeit in den Kirchenkreisen Spiegel & Wabern

Die Shell-Jugendstudie stellt nicht nur fest, dass sich die Mädchen punkto Ausbildungsgrad und Leistungsbereitschaft gegenüber den Jungen auf der Überholspur befinden. Jungen fallen auch dadurch auf, dass sie „noch unsicher dabei sind, ihre Rolle in der Gesellschaft zu suchen und sich neu zu definieren. Jungen sind heute widersprüchlichen Erwartungen ausgesetzt. Sie erfahren völlig neue Herausforderungen an ihre Geschlechterrolle. [...] Unverkennbar fühlen sich viele junge Männer hierdurch überfordert.“

Während vielerorts und auch in Köniz Moditräffs entstanden sind, gingen die Buben diesbezüglich bisher oft leer aus. Auch aus diesem Grund haben die Kirchenkreise Spiegel und Wabern im Jugendkonzept einen Schwerpunkt für die Bubenarbeit geschaffen. Die Jungs sollen in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und gestärkt werden.

Die Angebote reichen von Gielätreffs / Gieläclubs, einem Genderprojekt in Zusammenarbeit mit der Schule Morillon in Wabern bis zum Outdoor-Angebot [ALLEIN IN DER WILDNIS](#) für Jungs ab dem 8. Schuljahr.

### COLD GREEN & HERO 5 – die Gielätreffs im Spiegel und in Wabern

Der Gieläclub / Gielätreff bildet ein niederschwelliges Angebot für Buben vom 5. Schuljahr bis ins 7. Schuljahr. Zehn bis fünfzehn Buben treffen sich, um miteinander Billard und Tischfussball zu spielen, an Spielnachmittagen teilzunehmen und kleine Ausflüge zu machen. Dabei bleibt dabei auch Raum für Diskussionen. Einmal im Quartal findet ein Club zu einem ausgesuchten Thema statt und kann in ein Projekt münden.

Eine Spurguppe mit engagierten Jungs bereitet die Gieläclubs inhaltlich vor und übernimmt während der Treffs Mit-Verantwortung. Sie pflegen untereinander auch einen persönlichen Austausch und werden dabei vom Jugendarbeiter begleitet.

Die Gieläclubs finden je einmal im Monat statt – im Spiegel am Mittwochnachmittag, in Wabern am Samstag Abend. Bei diesem Treff handelt es sich um ein diakonisches Angebot, d.h. es geht nicht um Glaubensfragen und das Angebot ist für alle Jugendlichen offen unabhängig von ihrer Religion oder Konfession.

### Solidarität mit Südafrika an der Fussballweltmeisterschaft – Beispiel für ein themenspezifisches Projekt

Die Gieläclubs COLD GREEN und HERO 5 haben an der Kampagne von mission 21 ANSTOSS ZUM AUSGLEICH – FAIRPLAY FÜR AFRIKA teilgenommen und sich mit dem Thema Fairness und Gerechtigkeit auseinandergesetzt. Im Zusammenhang mit der ersten Fussball-Weltmeisterschaft 2010 in Afrika haben die Buben einen Sponsoring-Fussballmatch organisiert und an einem Verpflegungsstand Snacks und Getränke verkauft. Die Hälfte des Erlöses von Fr. 1'000.- ist zur Hälfte ELIM, einem Heim für behinderte Kinder und Jugendliche in Südafrika, zu Gute gekommen. Die zweite Hälfte erhalten die Buben für weitere eigene Projekte.

Philippe Häni

Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz • Sozialdiakon / Jugendarbeiter und Katechet der Kirchenkreise Spiegel und Wabern • philippe.haeni[at]kg-koeniz.ch

Spiegel, im September 2010

